

**Uta Degner** studierte Neuere Deutsche Literatur, Anglistik, Italianistik und Philosophie in Konstanz, Bologna und Berlin. 2007 promovierte sie an der FU Berlin, publiziert 2008: *Bilder im Wechsel der Töne. Hölderlins Elegien und ‚Nachtgesänge‘*. 2007-09 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im SFB *Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste* (FU Berlin):

- zwei Entgrenzungstendenzen erforscht, die sich in der Kunstwelt beobachten lassen: einerseits aus der zunehmenden Vernetzung der Künste untereinander, andererseits aus der Destabilisierung der Grenze zwischen Kunst und Nicht-Kunst

2009-2013 war sie als Universitätsassistentin an der Universität Salzburg tätig, 2013-15 trat sie als Senior Post-Doc die Elise-Richter-Stelle (= fördert Wissenschaftlerinnen, die eine Universitätslaufbahn anstreben) des FWF an, 2015 kehrte sie an die PLUS zurück und ist seither als Ass.-Prof. am FB Germanistik tätig.

**Habilitationsprojekt:** *Die Erfindung des Unmöglichen. Zur Logik ästhetischer Innovation in deutschsprachiger Prosa des 20. Jahrhunderts (Kafka, Brecht, Jelinek)* → publiziert als Manuskript *Die Erfindung des Unmöglichen. Elfriede Jelineks ästhetische Inventionen*

- Ziel des Projekts ist die Rekonstruktion ästhetischer Innovationslogiken in deutschsprachigen Prosatexten des 20. Jahrhunderts. Anhand dreier Fallstudien – Franz Kafka, Bertolt Brecht und Elfriede Jelinek – sollen die „Erzeugungsformeln“ (P. Bourdieu) der künstlerischen Produktion detailliert analysiert und im Kontext des zeitgenössischen literarischen Feldes verortet werden.
- Verwirklichung weiterer Projekte als Teilaspekt der Habilitation:
  - *Pop nicht als Pop. Elfriede Jelineks Romane „wir sind lockvögel baby!“ und „Michael“ im literarischen Feld der frühen 1970er Jahre* (2014)
  - *Elfriede Jelinek und der europäische Feminismus* (2016)

**Forschungs- und Lehrgebiete** sind u.a.

- Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts
- Literatursoziologie (insbes. Feldtheorie Pierre Bourdieus)
- Autorschaftskonzeptionen
- Komparatistik deutscher und italienischer Literatur

Publikationen:

- Beiträge für das *Jelinek-Handbuch* (hrsg. von Pia Janke, 2013).
- Hrsg. mit Elisabetta Mengaldo (Hg.): *Der Dichter und sein Schatten. Emphatische Intertextualität in der modernen Lyrik*, 2014.
- Hrsg. mit Martina Wörgötter (Hg.): *Literarische Geheim- und Privatsprachen. Literaturwissenschaftliche und linguistische Perspektiven*, 2017.
- Hrsg. mit Christa Gürtler: *Elfriede Jelinek im literarischen Feld – Positionierungen, Provokationen, Polemiken*. [in Vorbereitung]
- Aufsatz: *La polémique : un non-art ? L'exemple d'Elfriede Jelinek*, in: Peter Kuon, Béatrice Laville, Elisabeth Magne et al. (Hg.): *Polémiquer – Pro-voquer – Scandaliser*. [im Druck]